

# RS OGH 1996/12/4 9Ob2048/96h, 3Ob81/01k, 1Ob64/04z, 1Ob99/20w

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 04.12.1996

## Norm

ABGB §461

KO §14 Abs2

## Rechtssatz

Nach Fälligkeit der Schuld hat der Pfandgläubiger das Recht, sich aus der Pfandsache zu befriedigen. Dies geschieht durch Verwertung der Pfandsache, um einen Erlös zu erzielen. Diese Pfandrechtswandlung ist die Änderung des Pfandobjektes unter Aufrechterhaltung der Identität des als fortbestehend angenommenen Pfandrechtes. Eine solche tritt jedenfalls bei exekutiver Verwertung ein.

## Entscheidungstexte

- 9 Ob 2048/96h  
Entscheidungstext OGH 04.12.1996 9 Ob 2048/96h
- 3 Ob 81/01k  
Entscheidungstext OGH 20.11.2001 3 Ob 81/01k  
nur: Nach Fälligkeit der Schuld hat der Pfandgläubiger das Recht, sich aus der Pfandsache zu befriedigen. (T1)  
Beisatz: Mit Konkurseröffnung über das Vermögen des Hauptschuldners tritt nach § 14 Abs 2 KO die Fälligkeit der bis dahin betagten Rückzahlungsverpflichtung des Hauptschuldners ein. (T2)
- 1 Ob 64/04z  
Entscheidungstext OGH 16.04.2004 1 Ob 64/04z  
Beisatz: Des Eintritts einer besonderen Fälligkeit des Anspruchs im Verhältnis zum Pfandschuldner, der nicht zugleich Personalschuldner ist, bedarf es nicht. (T3)
- 1 Ob 99/20w  
Entscheidungstext OGH 24.06.2020 1 Ob 99/20w  
nur T1; Beis wie T3

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106035

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

06.10.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)